



UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
International General Certificate of Secondary Education

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER

CANDIDATE NUMBER

* 6 6 4 1 1 0 6 7 2 7 *

GERMAN

0525/01

Paper 1 Listening

May/June 2009

Approx. 45 minutes

Candidates answer on the Question Paper

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

Answer **all** questions in **Sections 1, 2 and 3** in **German**.

There are instructions about how to answer the questions above each exercise on the Question Paper.

You need not write in full sentences.

Dictionaries are not permitted.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

For Examiner's Use	
1	
2	
3	
Total	

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.



Erster Teil

Erster Teil. Erste Aufgabe, Fragen 1 – 8

In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Arno möchte Yvonne besuchen und sie besprechen ihre Pläne. Arno und Yvonne besprechen in welchem Monat Arno zu Besuch kommt.

1 Wann kommt Arno?

A	<input type="checkbox"/>
B	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>

A

B

C

D

[1]

2 Wie reist Arno?

A	<input type="checkbox"/>
B	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>

A

B

C

D

[1]

3 Um wie viel Uhr kommt Arno an?

A	<input type="checkbox"/>
B	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>

A

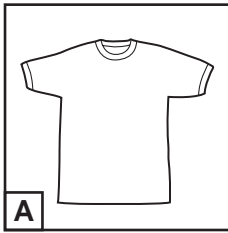
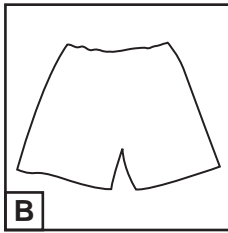
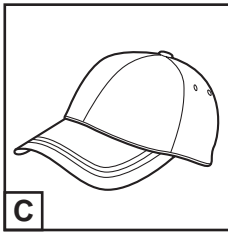
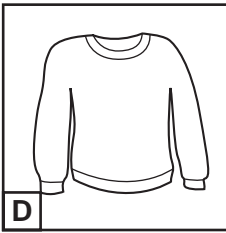
B

C

D

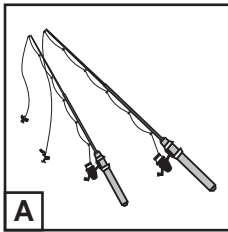
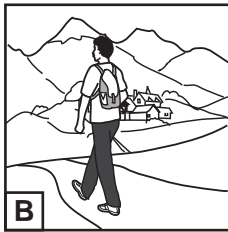
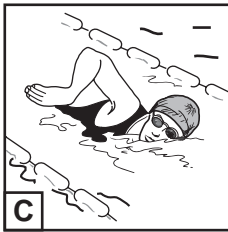
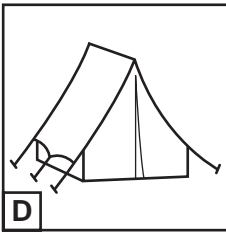
[1]

4 Was bringt Arno mit?

A				
B				
C				
D				

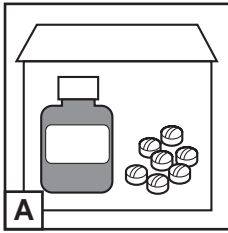
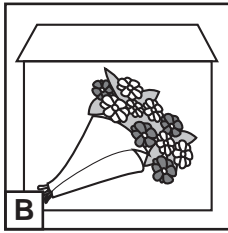
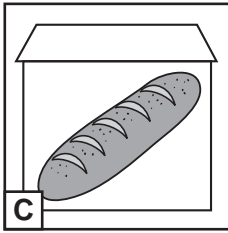

[1]

5 Was machen Yvonne und Arno?

A				
B				
C				
D				

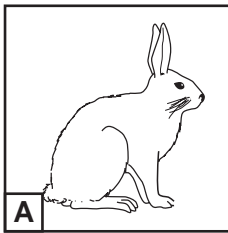
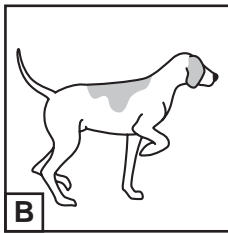
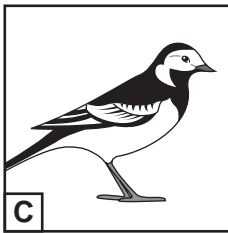
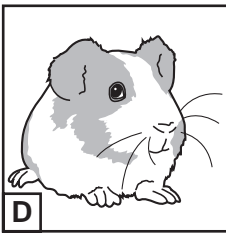
[1]

6 Wo arbeitet Yvonne jetzt?

A				
B				
C				
D				

[1]

7 Welches Haustier hat Arno?

A				
B				
C				
D				

[1]

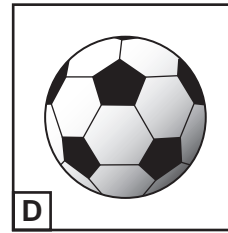
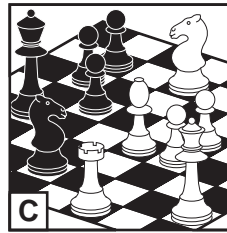
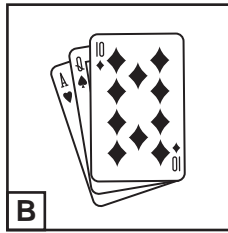
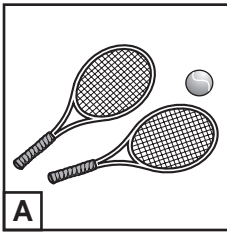
8 Welches Lieblingshobby hat Arno jetzt?

A	
---	--

B	
---	--

C	
---	--

D	
---	--



[1]

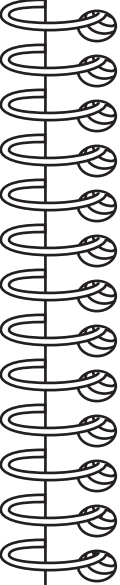
[Total: 8]

Erster Teil. Zweite Aufgabe, Fragen 9 – 14

Sie hören jetzt zweimal eine Kurznachricht im Radio.

Hören Sie gut zu, und füllen Sie dann das Formular aus.

Bevor Sie die Kurznachricht hören, lesen Sie bitte den Text durch.

	9 Das Fest läuft vom bis zum Juli.	[2]
	10 Man hört	[1]
	11 Der Eintritt ist	[1]
	12 Musiker aus der Umgebung und dem	[1]
	13 Anreise per oder	[2]
	14 Mehr Information auf der Internetseite <i>www.</i> <i>.de</i>	[1]

[Total: 8]

Zweiter Teil

Zweiter Teil. Erste Aufgabe, Fragen 15 – 22

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch mit Daniel über einen Wettbewerb, bei dem er neulich einen Preis gewonnen hat.

Hören Sie gut zu. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

	JA	NEIN	
15 Den Wettbewerb gab es dieses Jahr zum ersten Mal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
16 Es gibt Preise für die freiwillige Arbeit junger Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
17 Man kann nur bis zu 21 Jahren dabei mitmachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
18 Daniel meint, junge Leute sind genau so, wie viele Menschen denken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
19 Man hilft vor allem alten Menschen, die es schwer haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
20 Am Wichtigsten findet Daniel Toleranz und Harmonie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
21 Daniel hat 2 500 Euro gewonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
22 Daniel hat geholfen, einen Kindergarten zu verschönern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]

[Total 8]

Zweiter Teil. Zweite Aufgabe, Fragen 23 – 27

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch mit Amelie.

Hören Sie gut zu, und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

23 Wie haben Lehrer und Schüler zuerst auf die Notebook-Initiative reagiert?

..... [1]

24 Wann hat sich diese Meinung geändert, und warum?

Wann? [1]

Warum? [1]

25 Warum finden die Notebook-Schüler es schwierig, sich im Unterricht voll zu konzentrieren?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) [1]

(ii) [1]

26 Welche technischen Probleme gab es mit den Notebooks?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) [1]

(ii) [1]

27 Was ist bei den Hausaufgaben problematisch?

..... [1]

[Total 8]

Dritter Teil

Dritter Teil. Erste Aufgabe, Fragen 28 – 33

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Stefan über eine Umfrage.

Hören Sie gut zu, und beantworten Sie dann die Fragen.

Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie dann das richtige Kästchen an.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

28 Stefan machte die Umfrage

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

allein

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

mit der ganzen Klasse

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

in einer kleinen Gruppe

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

telefonisch

[1]

29 Bei der Umfrage antworteten

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

alle Leute

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

keine Leute

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

nur Ausländer

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

wenige Leute

[1]

30 Die Medien motivieren – der Umfrage zufolge - Jugendliche

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

zur Gewalt

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

überhaupt nicht

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

nur positiv

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

zum Nachdenken

[1]

31 Als verantwortlich für die Erziehung sieht man vor allem

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

die Lehrer

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

den Staat

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

die Eltern

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

die Kinder selbst

[1]

[PAUSE]

32 Drogen sind für viele attraktiv, denn sie sind

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

billig

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

verboten

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

leicht erhältlich

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

ungesund

[1]

33 Auf lange Sicht, so meinten die Befragten, werden Jugendprobleme

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

so bleiben wie jetzt

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

sich verschlimmern

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

sich verbessern

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

total verschwinden

[1]

[Total: 6]

Dritter Teil. Zweite Aufgabe, Fragen 34 – 41

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit Frau Tabrizi über ein neues Restaurant.

Hören Sie gut zu, und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

34 Wer hat Frau Tabrizi zur „Frau der Woche“ ernannt?

..... [1]

35 Was ist das Besondere an Frau Tabrizis Restaurant?

..... [1]

36 Wie unterscheiden sich die Bedürfnisse von Kindern und Eltern?

Kinder [1]

Eltern [1]

37 Was machte Frau Tabrizi gerade, als sie auf die Idee zum Restaurant kam?

..... [1]

38 Inwiefern war Frau Tabrizis Job als Marketing-Leiterin anstrengend?

..... [1]

39 Wozu führt die größere Flexibilität bei der jetzigen Arbeit?

..... [1]

[PAUSE]

40 Wie hat sich Frau Tabrizi auf die Eröffnung des Restaurants vorbereitet?
Nennen Sie zwei Punkte.

(i) [1]

(ii) [1]

41 Warum ist gesundes Essen im Kindesalter besonders wichtig?

..... [1]

[Total: 10]

